

Stamm, 14. Jan. (Zur Pferdeweiherung.) Am morgigen Donnerstag müssen aus der nächsten Umgebung alle Pferde vorgeführt werden, und zwar aus der Gemeinde Obermassen um 8½ Uhr vormittags in Wassen, Aeschstrasse; aus der Gemeinde Niedersmassen an derselben Stelle um 10½ Uhr; aus Biescherhöfen um 10½ Uhr in Wiescherhöfen, Wirtschäft Refuge; um 11½ Uhr aus Weetfeld an der Schule in Weetfeld; um 1½ Uhr aus Bönen, Oberbönen, Weserbönen an der Wirtschäft Bodelmann in Bönen; um 3 Uhr aus Altenbösge und Nordbösge am Spritzenhaus in Altenbösge; um 2 Uhr aus Afferde an der Wirtschäft Schwanner in Afferde; um 3 Uhr aus Wafersfurl bei Schwanner in Afferde. Vorgeführt werden müssen alle Hengste, die 2½ Jahre alt und älter sind, alle Stuten und Entfüllen, die 1918 und früher geboren sind, ohne Rücksicht auf Rassen.

Reichswehrminister Noske gibt, im Hinblick auf die Erfüllung des Auswärtigen

Namen, 14 Jan. Montag nachmittag fan

Im Jahr 1 der Tagesordnung wurde Herr
Vergerat Kunde als Magistratsmitglied
eingeführt. Das Vertrauen der Bürgerschaft
führte der Herr Bürgermeister aus. Lobe Herr
Vergerat Kunde, welcher in den Magistrat berufen
Mit Befriedigung. Ein Herr Stadtrat Kunde o.
die Aufgabe der Wöchnerin. Bilden und er ho-
dass er wie bisher seine Kräfte und sein Wi-
den Dienst der Stadt stellen werde. Da-
die Besatzungsstadt überließ.

[illegible]

Kenntnis wurde genommen von einer aus-
gezeichneten Kaschenprüfung, bei der sich
zu erinnern fand.

Vor Eintritt in die geheime Sitzung
in der eine Steuer für einen Kriegszuschlag
niedergeschlagen wurde, trat Glabst, Ebbin-
hausen in den Schweren Anstaltszungen entgegen.
In letzter Sitzung Glabst, Birckhoff gegen das
Ger-Sandweel richtete und letzte dagegen im
Vertrauen und energischen Protest zu. Er
im Kriege abweisend gewesen, d. h. d. h. d. h.
die Tatsachen nicht bekannt geworden und d.
habe er erst Erfindungen einleiten mußte.

frage Herrn Sie ins i. ob er unter solchen
Umständen das Recht habe, zu hehlen. Herr
haus ging dann näher auf die Angelegen-
heit, die den Wehern gemacht wurden, und
diese zurück. Die Wehern sollten aneinander
geschloßen und vom Feinde abgeschafft haben
jeder wiße, daß von dem heftigen Feinde
nicht abgeschafft werden könne. Im nächsten
das Heil den Wehern zu Bei dem Ge-
mann des Herrn Sie, habe man 13 große A
mit Feit gefehen, aus denen die 10 des

den, nicht durch die so-
hoben aufgeführt würde.
terien sei gerade der Rutsche Feindes-
stets angemacht. Zu dem Fehde-
gen und dem Transporth eines ungeborenen
lens wolte er nur erklären, daß es im Augu-
geborene Söhne nicht geben könne. Jetzt
1 1/2 Jahren komme man mit den schweren Be-
dingungen, worum nicht zur gegebenen Stunde
der Aufführung zu dienen. Der Geräch-
se, habe sich argenüber der Allgemeinheit
gemacht, dadurch, daß er nicht vor 1 1/2
mit diesen im damals schon bekannten An-
sagen heraufschrie. Dadurch habe er mit

Herr Streifner¹ erwiderte, daß von einer Ueberrumpfung nicht die Rede sein könne, die Spägen hätten diese Sachen von den Dächern geworfen. Er wunderte sich, daß die Stadtverwaltung bormem nichts davon hören und wechsell sich seinen Namen mit schmeig in Verbindung zu bringen. Er wolle sich wohl breit auseinander setzen, ferner wiederhole, daß er in der letzten Sitzung von der Stadtverwaltung verlangt habe, sofort einzugreifen. Nachdem er 8 Tage nachher noch nichts davon gehört, habe er selbst der Staatsanwaltschaft das Material übergeben. Er brauche die Sache nicht weiter erörtern, die Staatsanwaltschaft werde sich selber sorgen, daß die Schuldigen herausgekommen würden. Er habe nur erklärt, daß auf dem Schiffsplatz Schwarzschildungen vorgenommen würden. Bürgermeister Dr. Wiesner erklärte, daß er bekanntlich Herrn Streifner in der letzten Sitzung gebeten habe, ihm das Material zugänglich zu machen. Dieser habe aber auf sich warten lassen, nachdem er das Material erhalten, habe er dieses sofort an die zuständige Stelle weitergegeben.

Versammlung der Zentrumspartei

Sam n. 14. Jan. 20. Zentrumpartei hatt
zu Sonntag nachmittag 12. 1. 1890. in Stockholm

terjeuget worden. Danti beziehe auch die
"Acht" auf die Höhe der Gefangenen. Es soll
nicht täglich 6000 in die Geiseln befristet werden.
Die Ruhe der Nationalversammlung nach der
Rückkehr der Kriegesgefangenen seien nun erfüllt,
erfüllt, aber auch die harten Friedensbedingun-
gen müssen mit erfüllt werden. Besonders he-
set die Forderung nach Auslieferung der tüch-
tigen Männer, die unser Vaterland im Krieg
vertheidigt haben. Es beziehe beim Begnne
Ausschuf auf Zulassung der Selbsthaurteilung
auch eine Selbstuntersuchung ist ausgeschlossen.
Wenn aber auch die Friedensbedingungen ma-
so hart seien, so dürfte es uns doch nicht ge-
reuen, den Frieden unterzeichnet zu ha. E.
durch sei dem Gedulde eine Freude geworden
nämlich sehr viel zur Auslieferung zu bringen

Am 12. August 1848. Die neue Reichsverfassung richtete sich nach dieser Meinung. Sie kommt vor der Staatsgerichtshof. Die neue Verfassung ist ein großer Schritt auf dem Wege der Freiheit. Das Volk hat jetzt seine Rechte in die Hand genommen. Die Centrumspartei hat großen Anteil an dem Zustandekommen der Verfassung. Sie wollte, das das Volk in Zukunft mitbestimmen soll. Der Wille des Volkes ist in Zukunft das höchste Gesetz. Die neue Verfassung gewährte volle Freiheit in allen Dingen, aber sie legte auch dem Volke die Pflicht auf, nach besten Kräften am Wohle des Staats zu arbeiten. Redner bezeichnete die neue Verfassung als den Hauptpunkt der neuen Reichsverfassung: Volk und Verfassung. Gleichberechtigung von Mann und Frau, Erziehung der Eltern, Landarbeit, Nationalität, Sozialversicherung, Religion, Kultur, Wissenschaft, Gesundheit, Erziehung, Kultur, Wissenschaft, Gesundheit und Erziehung in längerer Frist.

Amsterd., 14. Jan. (Verschiedenes.)
 „Vereinigung von Handelskammern des nieder-
 rheinisch-westfälischen Industriebezirks“ richtet
 an den Präsidenten des Innern eine Eingabe be-
 züglich der Aufrechterhaltung eines zuverlässigen Polizi-
 schutzes für das Industriegebiet.
 Mehr als 1/2 Millionen Tonnen Kohlen, die
 für die Industrie als Hausbrand bestimmt sind,
 sind im Essener Bezirk verladen. Wären also
 wegen des Streiks nicht abgefahrt
 worden.

(Bergartenentwurf?) Im Stuhgebiet sind die Belegstätten von drei Zechen im Auslauf getreten; trotzdem von zahlreicher Seite zum Generallux mit Stuhgebiet überhöht wird, glaubt man eine Stellung der Betriebe vermeiden zu können, wenn es gelingt, die zahlreichen Arbeitsschiffe zu lösen (Besteile Volkswirtschaft). Es ist schon sehr darauf hingewiesen, daß die Deutsche Reichsbahn am Sonntag, den 18. d. M., in Stuhlberg einen Unterbahngang nachmittags veranstaltet, bestehend in musikalischen und volkstümlichen Darbietungen, einem Vortrag des Generalluxdirektors Jabel, sowie keine eingeplanten Aufführungen. Heilige Damen und Herrn werden sich bereitwillig in den Dienst der Sache gestellt. Anfang 5 Uhr nachmittags. Näheres wird noch bekannt gegeben.

(Erziehungsfrage.) Die Schulungen für die Wähler der Elternvereine sind den einzelnen Schulen zugewiesen worden. Die Vorbereitungen für diese Wahlen werden jetzt getroffen und der Termin für deren Abnahme demnächst bekannt gegeben werden. Auf je 50 Schüler kommt ein Wahlmännchen. Jeder der Kinder in der Eltern-Schule hat, ist maßgebend, auch die Adoptivkinder.

(Friedensfeier.) Nachdem der Frieden

Mühlhausen, 14. Jan. (Radhrath) Aus der Felsgrube, die vor einigen Nächten ein-
mal einen Bombenwurf vor einigen Nächten ein-
400 Meter S. beginn. 3 Millimeter starker Bomben-
tertege herausgeschossen und gestohlen. Es un-
terliegt wohl keinem Zweifel, daß hier und o-
anderen Strecken seit einiger Zeit Dose o-
Wert sind, die dieses unheimliche Handwerk ge-
weissmäßig betreiben, das ihnen offensichtlich be-
seht wird.

Streikausdehnung auf Wünstler
(W) Wünstler, 13. Jan. Wie der westfälische Merkur berichtet, haben die Eisenbahnarbeiter Eisenbahnbezirk Wünstler in einer heute abgelaufenen Versammlung mit großer Mehrheit beschlossen, in den Ausstand zu treten.

Wiederaufnahme der Arbeit.

Derin einen Antrag gestellt, wonach die Eisenbahnerbeitler herbeizufinden, die Arbeit unter folgenden Bedingungen wieder aufzunehmen: 1. Erhöhung der Wochenlohnung auf die Besten ergibt in Stundenlohn von 40 auf 70 Pf., Rückzahlung vom 1. 1. 1919 ab. Zugleich um einer augenblicklichen Notlage abzugeben, eine Vorzahlungsumme von 10 Mark, deren Sicherheit durch die bewilligte Gehaltssteigerung gesichert ist.

(TU) Hannover, 13. Jan. Gestern vormit

Ein englischer Kreuzer in Flensburg
(TU) Flensburg, 13. Jan. Ein kleiner
Kreuzer ist in Flensburg eingetroffen. Der
Kommandant kündigt die Ankunft der 3
Schiffstruppen für Ende der Woche an. In
gesamt werden 1500 Franzosen und etwa 1
Engländer erwartet.

[illegible]

Personen-Nachrichten.

ehemaliger Kriegsgefangener für Stamen
Ungegend hielt am 11. Januar ihre erste Gen

Redaktions-Briefkasten

Feuerergesetz von 1918 war der Verkauf

Nr. 1600 in Berglanten. Die mündlichen
Abhörungen haben neben dem unterschriebenen

J. N. Wackerbarth. I wie einst
 gefragt nachdenke, daß die Welt
 war; sie erhält aber die Men a einer
 2. Die Aussteuer bei der Ebe
 tung einer K riege wu
 Bedürfnistigkeit ge
 muß hinsichtlich der Be
 feneu und bezieht von der ge
 me abfängig sein. In der Regel wird die
 Bindungsannehme aus der Bedürfnistigkeit
 geakkt. Wenn die sich neu verheiratende
 das Alter von 55 Jahren noch nicht erreicht
 hat, dann die Bindungsannehme aus der

Damburg 100. Die Verkaufsstelle „Simmling“ sind uns nicht bekannt und so wir Ihnen deshalb auch nicht angeben, ob Sie dasselbe wieder gebrauchsfähig machen können. Das Geschäft, in dem Sie die gekauft haben, wird Ihnen wohl Auskunft können. Vielleicht hilft etwas. Del.

